

Bericht

über das

Königliche Christianeum

in dem

Schuljahre von Ostern 1876 bis Ostern 1877.

Erstattet

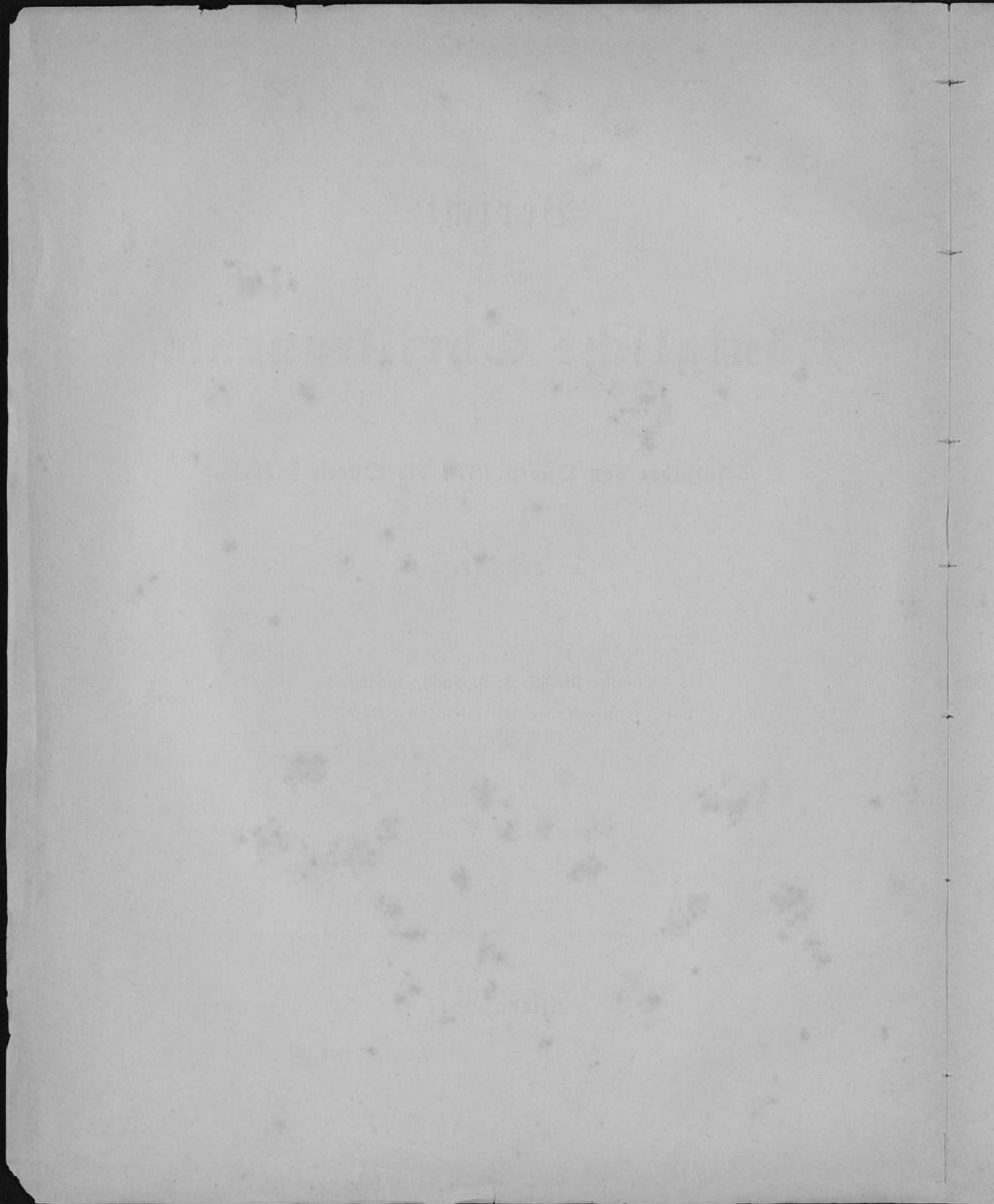
von

Professor Dr. W. J. F. Lucht, Director,
Inhaber des Rothen Adlerordens vierter Classe,
Ritter des Dannebrogordens und Dannebrogsmann.

Altona, 1877.

1877. Nr. 226.

ALTO
1 (1877)



Jahresbericht.

Das königliche Provinzial-Schulcollegium eröffnete durch Rescript vom 11. März v. J., daß Se. Excellenz, der Herr Minister die Fortdauer der Theilung der Quinta in zwei Coetus bis Ostern 1877 genehmigt habe, und wies zugleich dem Gymnasium den Candidaten des höheren Schulamts Dr. Karl Linke aus Buttstedt in Sachsen-Weimar dem Gymnasium zur Abolvirung des Probejahres und als wissenschaftlichen Hilfslehrer und durch Rescript vom 10. April v. J. den Candidaten des höheren Schulamts Dr. Hermann Metger aus Groothusen in Ostfriesland zur Ableistung des Probejahres zu. Herr Dr. Metger wurde sehr bald vollbeschäftigter Lehrer an Stelle des wissenschaftlichen Hilfslehrers Dr. Bertheau, welcher im Julius v. J. seinen Unterricht abbrechen mußte, weil er als Officier zu einer längeren militärischen Uebung einberufen war, und denselben auch für die wenigen, noch übrigen Tage des Sommersemesters nicht wieder aufnahm, da er inzwischen zum ordentlichen Lehrer an dem Gymnasium in Husum ernannt war. Lehrer und Schüler haben Herrn Dr. Bertheau mit Bedauern scheiden gesehen und ich danke ihm hier für seine erfolgreiche Thätigkeit an dem Gymnasium. — Durch Verfügung des Königl. Provinzial-Schulcollegiums vom 17. Jul. v. J. war der dem Gymnasium schon längere Zeit angehörende wissenschaftliche Hilfslehrer Dr. A. F. Roesiger zum achten ordentlichen Lehrer ernannt, — die Bestallung ist vom 18. Jul. datirt, die Vereidigung in der Conferenz fand am 12. August statt — und damit die vorhandene Vacanz in erwünschter Weise besetzt, aber es war auch schon entschieden, daß ein Allen werthes Mitglied aus dem Lehrercollegium scheiden werde. Durch Verfügung vom 13. Jun. v. J. hatte nemlich das königliche Provinzial-Schulcollegium den zweiten ordentlichen Lehrer Dr. K. H. E. Wickenhagen, welcher von dem Schul-Collegium der Stadt Altona als Director der neugegründeten höheren Töchterschule berufen war, mit ehrendster Anerkennung seiner ausgezeichneten Amtsführung vom 1. Octob. v. J. ab aus seiner bisherigen Stellung entlassen. Seit Ostern 1871 ist Herr Dr. Wickenhagen unser hochgeschätzter Colleague gewesen; unsere besten Wünsche für ein ferneres erfolgreichstes Wirken geleiteten ihn in das neue wichtige und einflußreiche Amt. Die Lücke in dem Lehrercollegium wurde so ausgefüllt, daß das königliche Provinzial-Schulcollegium unter dem 11. August v. J. hochgeneigt verfügte, daß nach Herrn Dr. Wickenhagens Abgang die folgenden ordentlichen Lehrer um eine Stufe aufrücken sollten und der Candidat des höheren Schulamts Dr. Christian Ernst Mannhardt Godt mit der commissarischen Vernehmung der letzten ordentlichen Lehrerstelle als wissenschaftlicher Hilfslehrer beauftragt wurde. — Aus dem jetzigen vollständigen Lehrpersonal werden am Schlusse des Schuljahres mehrere Lehrer scheiden. Herr J. J. Trube, welcher seit Michaelis 1850 unserem Gymnasium als Zeichenlehrer angehört hat, wird in den Ruhestand treten und ich spreche dem würdigen Manne den Dank des Gymnasiums aus für den Eifer und die Präcision, mit welchen er in der langen Reihe von Jahren seine Aufgabe als Lehrer erfüllt hat. Ferner werden die Herren Dr. Linke und Dr. Metger

ihre unserem Gymnasium ersprießlich gewesene Wirksamkeit anderen Anstalten widmen; ersterer geht nach Sena als ordentlicher Lehrer an dem Gymnasium, letzterer nach Plön als Lehrer an dem Kadettenhause. In Betreff des Erfages an Lehrkräften kann ich zur Zeit nur mittheilen, daß der Maler und Zeichenlehrer Herr L. Blauk vom 1. April ab als Zeichenlehrer eintreten wird.

Die Feier des Geburtstages Sr. Majestät unseres Kaisers und Königs Wilhelm ist durch Ansprache der Lehrer an die Schüler aller Classen, die Feier des Sedantages in gewohnter Weise begangen.

Herr Provinzial-Schulrath Dr. Rahmeyer war am 19. Januar d. J. zur Inspection auf dem Gymnasium und die mündlichen Maturitätsprüfungen fanden am 6., 7. und 8. Septemb. v. J. und am 13. und 14. März d. J. unter seinem Vorfise statt.

Von den im Laufe des Schuljahres von den vorgesetzten Behörden erlassenen Verfügungen dürften folgende für das Publikum ein Interesse haben:

1876. Jun. 2. Das Königl. Provinzial-Schulcollegium theilt eine Ministerial-Verfügung vom 30. Mai mit, durch welche in allen Hauptclassen des Gymnasiums ein einheitliches Schulgeld von 100 M. jährlich, in der Vorschule ein Schulgeld von 90 M. jährlich eingeführt wird für die Schüler, welche dem Preussischen Staate angehören, für alle dem Preussischen Staate nicht angehörenden Schüler ein einheitliches Schulgeld von 150 M. festgesetzt wird.

Jul. 6. K. P.-S.-C. theilt einen Ministerial-Erlass vom 30. Jun. 1876 mit, betr. den Uebergang der Schüler von einer höheren Unterrichtsanstalt auf eine andere. Die wichtigsten Bestimmungen desselben für die Gymnasien sind:

I. 1. Bei der Aufnahme eines von einer anderen Schule abgegangenen Schülers ist außer den sonstigen gesetzlichen Erfordernissen die Vorlegung eines ordnungsmäßigen Abgangszeugnisses der entlassenden Schule erforderlich.

3. Wenn in dem Abgangszeugnisse die Versetzung des Schülers in eine höhere Classe oder Abtheilung bezeugt wird, so ist das Datum des Conferenzbeschlusses, durch den die Versetzung erfolgt ist, anzuführen. Die bloße Erklärung der Reife für eine höhere Classe, ohne daß die wirklich erfolgte Versetzung constatirt würde, hat keine Bedeutung.

II. 6. Schüler, welche mit einem den Vorschriften entsprechenden Abgangszeugnisse versehen von einem als vollberechtigt anerkannten Gymnasium unmittelbar, ohne daß zwischen dem Abgange von der früheren und dem Eintritte in die neue Anstalt eine Zwischenzeit von längerer Dauer als 6 Wochen eingetreten ist, auf ein anderes Gymnasium übergehen, werden ohne Erforderniß einer Aufnahmeprüfung in diejenige Classe und Abtheilung gesetzt, welcher sie zur Zeit der Aufnahme an der Lehranstalt, von welcher sie abgegangen sind, angehören würden. Dasselbe gilt für den Uebergang von einem dem Gymnasium in den entsprechenden Classen als gleichstehend anerkannten Progymnasium.

7. Die Berechtigung zur Aufnahme in die Prima eines Gymnasiums wird nicht durch ein bloßes Abgangszeugniß, sondern nur durch das Zeugniß über die nach Abschluß des gesammten Lehrcurfus des Progymnasiums bestandene Entlassungsprüfung erworben.

August 12. K. P.-S.-C. erklärt in gegebener Veranlassung, daß die Vorsteher derjenigen Schulanstalten, deren Zöglinge dem Impfwange unterliegen, bei der Aufnahme solcher Schüler, die das zwölfte Jahr bereits überschritten haben, auf Grund des § 13 des Impfgesetzes vom 8. April 1874 als verpflichtet

anzusehen sind durch Einfordern der vorgeschriebenen Bescheinigung festzustellen, ob die in § 1 Ziffer 2 des Gesetzes vorgeschriebene Impfung mit dem betreffenden Schüler vorgenommen worden ist.

1877. Januar 11. K. P.-S.-C. setzt den Schluß des Schuljahres auf den 24. März, den Anfang auf den 9. April und bestimmt die Ferien so: Pfingsten Schluß des Unterrichts Mai 19, Anfang Mai 28, Sommer Schluß Jul. 7, Anfang Aug. 6, Michaelis Schluß Septemb. 29, Anfang Octob. 8, Weihnacht Schluß Decemb. 22, Anfang Jan. 7, 1878.

Uebersicht

der von Ostern 1876 bis Ostern 1877 beendigten Lectionen.

Ober-Prima. Ordinarius: der Director.

Latéinisch, 8 St. Tacitus Annalen B. 1, Ciceros Rede für den L. Murena und in beiden Semestern eine größere Anzahl Ciceronischer Briefe nach der Auswahl von Frey. 4 St. Director. — Horaz, 4 Bücher Oden repetirt; Satiren 1 Buch — Sat. 8; Briefe 1 Buch fast beendigt. 2 St. Professor Heinrichsen. — Wöchentliche häusliche Exercitien und Extemporalien. 2 St. Professor Heinrichsen. — **Griechisch**, 6 St. Thucydides B. II., 1—6, 71—78, III., 20—24, 52—68, II., 47—59 und einige kleinere Abschnitte. Platos Gorgias bis Kap. 43, dann einzelne Abschnitte bis zum Ende. 3 St. Director. — Homers Ilias 20. 21. 22. im Sommer; Sophokles Ajax im Winter. Alle Monat 1 Gesang aus Homers Ilias privatim. 2 St. Exercitien und Extemporalien. Grammatik nach Berger. 1 St. Professor Kirchhoff. — **Hebräisch**, 2 St. Grammatik nach Seffers Elementarbuch. 2. Sam. 13 bis 1. Kön. 5, und einige wichtige Stellen aus dem A. T. gelesen. Die 10 Gebote und der Segen Arons auswendig gelernt. Professor Kirchhoff. — **Deutsch**, 3 St. Monatlich ein Aufsatz; wöchentlich ein freier Vortrag. Einiges aus der Lehre von den Begriffen und Dispositionslehre. Im Sommer Lessing, im Winter Goethe. Professor Kirchhoff. — **Französisch**, 2 St. Sommer: Plöys Manuel. Thiers Histoire du consulat et de l'empire, St. Marc-Girardin, Victor Hugo, George Sand. Winter Sandeau, M^{lle} de la Seiglière. Wöchentliche Extemporalien. Hr. Möller. — **Englisch**, 1 St. Im Sommer: Macaulay, history of England, Vol. I.; im Winter: King Henry IV, Part I. von Shakspeare. Professor Kirchhoff. — **Religion**, 2 St. Im Sommer ausgewählte Abschnitte aus dem Ev. Johannis; im Winter Römerbrief. Repetitionen. Im S. Dr. Wickenhagen, im W. Dr. Schirmer. — **Mathematisch**, 4 St. Stereometrie: Die Ausmessung der Körper und ihrer Oberfläche. Arithmetik: Die Kettenbrüche, die unbestimmten Gleichungen, die Gleichungen des dritten Grades, nach Wiegand. Wiederholungen und schriftliche Uebungen. Professor Scharenberg. — **Physik**, 2 St. Mathematische Geographie und Optik, nach Koppe. Professor Scharenberg. — **Geschichte und Geographie**, 3 St. Neuzeit und Repetition der alten Geschichte sowie des Mittelalters, nach Herbst. Geographische Repetitionen, nach Daniel. Dr. Barthold.

Unter-Prima. Ordinarius: Professor Dr. Heinrichsen.

Latéinisch, 8 St. Cicer. de orat. I. I.—II. § 205. 4 St. Horat. Od. I. I. u. III. 2 St. Wöchentliche häusliche Exercitien und Extemporalien. 2 St. Professor Heinrichsen. — **Griechisch**, 6 St. Demosth. oratt. Philipp I., II. u. III., Rede über den Frieden und Rede über die Angelegenheiten im Chersonesos. 3 St. — Häusliche Exercitien, Extemporalien und Repetition der wichtigsten syntak-

tischen Regeln. 1 St. Professor Henrichsen. — Homers Ilias 20. 21. 22. im Sommer; Euripides Hippolyt im Winter. Alle Monat 1 Gesang aus Homers Ilias privatim. 2 St. Professor Kirchhoff. — **Hebräisch**, 2 St. Combinirt mit Ober-Prima. Professor Kirchhoff. — **Deutsch**, 3 St. Wie in Ober-Prima. Professor Kirchhoff. — **Französisch**, 2 St. Lectüre: Plögs Manuel: Corneille, Pascal, Molière, Mme. de Sévigné, Bossuet, Racine, Boileau, Fénelon, Le Sage. Repetition der Grammatik, wöchentliche Extemporalien. Hr. Möller. — **Englisch**, 1 St. Sommer: Sheridan „School for scandal.“ Winter: Shafespeare: Richard II. Hr. Möller. — **Religion**, 2 St. Kirchengeschichte. Im S. Dr. Wickenhagen, im W. Dr. Schirmer. — **Mathematik**, 4 St. Arithmetik: Combinationslehre, binomischer Lehrsatz, arithmetische Reihen höherer Ordnung. Stereometrie: Die Verbindung von Linien und Ebenen im Raume und die vollständig begrenzten Räume nach ihren Formen, nach Wiegand. Wiederholungen und schriftliche Uebungen. Professor Scharenberg. — **Physik**, 2 St. Statik und Mechanik, Magnetismus und Electricität, nach Koppe. Professor Scharenberg. — **Geschichte und Geographie**, 3 St. Mittelalter, nach Herbst. Geographische Repetitionen, nach Daniel. Dr. Barthold.

Ober-Secunda. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Horn.

Lateinisch, 10 St. Cic. pro Milone, pro Sulla, de amicitia. Livius 23. 24. 5 St. Wöchentlich Extemporalien und Exercitien nach Süpfe, Grammatik nach Ellendt-Seyffert. 3 St. Dr. Horn. — Vergil, Aeneis B. 9—11. 2 St. Dr. Jasper. — **Griechisch**, 6 St. Im Sommer: Auswahl aus Herodot, Buch 2. 3. 4., im Winter Plutarch, Philopoemen und Titus Flamininus. 3 St. Professor Kirchhoff. Grammatik und Uebungsbuch von Berger. Alle 14 Tage ein Exerciz oder Extemporale. 1 St. Im Sommer Professor Kirchhoff, im Winter Dr. Barthold. Homers Ilias Bch. I.—VII. 2 St. Hr. Bräuning. — **Hebräisch**, 2 St. Sessers Elementarbuch. Professor Kirchhoff. — **Deutsch**, 2 St. Monatliche Aufsätze, Uebungen im Disponiren und im freien Vortrage. Lectüre von Schillers Wallenstein und Maria Stuart, von Goethes Götz v. Berlichingen. Dr. Horn. — **Französisch**, 2 St. Lectüre: L'Avare v. Molière. Proverbes dramatiques v. Musset. Grammatik: Plöy § 66—79, halbjährlich. Exercitien und Extemporalien. 2 St. Hr. Möller. — **Englisch**, 2 St. Lectüre: Geschichtsbilder von Schütz aus der Englischen Geschichte. 2. Theil. Hr. Möller. — **Religion**, 2 St. Einführung in die Bücher des Neuen Testaments. Gelesen wurden Abschnitte aus dem 1. Corinther-Briefe und den katholischen Briefen, ganz der Galaterbrief. Im Sommer: Dr. Wickenhagen, im Winter: Dr. Schirmer. — **Mathematik**, 4 St. Die Gleichungen des ersten und zweiten Grades, die arithmetischen und geometrischen Reihen, nach Wiegand. Ebene Trigonometrie, Rectification und Quadratur des Kreises. Wiederholungen und schriftliche Uebungen. Professor Scharenberg. — **Physik**, 1 St. Schall und Wärme, die flüssigen und luftförmigen Körper, nach Koppe. Professor Scharenberg. — **Geschichte und Geographie**, 3 St. Orientalische und Griechische Geschichte, nach Herbst. Dr. Barthold.

Unter-Secunda. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Barthold.

Lateinisch, 10 St. Cicero in Catilinam I.—III., pro Archia poeta, pro Roscio Am. Livius 1 und 22 ausgewählte Capitel aus II. und III. Sallust. Catil. Caesar. bell. civ. III. 5 St. Repetition der Syntax nach Ellendt-Seyffert mit einzelnen Erweiterungen. Mündliches Uebersetzen aus dem Uebungsbuch. Wöchentlich abwechselnd ein Exercitium oder Extemporale. 3 St. Dr. Barthold. Vergils Aeneis Buch V., VI., I., II. 2 St. Dr. Jasper. — **Griechisch**, 6 St. Herod. I. Xenoph. Hell. III. IV. Hom. Od. 22—24. 1—5. 4 St. Alle 14 Tage Extemporale, mündliche Uebungen nach Berger III. Wiederholung der Formenlehre, Einübung der wichtigsten syntaktischen Regeln nach Bergers Grammatik.

2 St. Dr. Horn. — **Hebräisch**, 2 St. Zeffers Elementarbuch. Professor Kirchhoff. — **Deutsch**, 2 St. Im Sommer ausgewählte Abschnitte aus dem Nibelungenliede im Urtext. Im Winter Hermann und Dorothea, Maria Stuart. Das Lied von der Glocke memorirt. Monatlich ein Aufsatz. Im S. Dr. Wickenhagen, im W. Dr. Schirmer. — **Französisch**, 2 St. Lectüre: Expédition en Egypte par Thiers und Toepfer: Nouvelles Genèveises. Grammatik, Pödy § 50—66, in jedem Semester. Thèmes und Extemporalien. Hr. Möller. — **Englisch**, 2 St. Grammatik: Plate § 32—66, in jedem Semester Exercises und Extemporalien. Lectüre: W. Scott, Early life of Napoleon Bonaparte. Mahon, the American Stamp Act. Hr. Möller. — **Religion**, 2 St. Im Sommer: Einführung in die Bücher des alten Testaments, verbunden mit Lectüre. Im Winter: Leben Jesu nach den Synoptikern. Im S. Dr. Wickenhagen, im W. Dr. Schirmer. — **Mathematik**, 4 St. Planimetrie: Die Linien und Winkel am Kreise, ein- und umschriebene Figuren, Ausmessung gradliniger Figuren, Aehnlichkeit. Arithmetik: Potenzen, Wurzeln, Logarithmen, nach Wiegand. Wiederholungen und schriftliche Uebungen. Professor Scharenberg. — **Physik**, 1 St. Einleitung, die allgemeinen Eigenschaften der Körper, die festen Körper, nach Koppe. Professor Scharenberg. — **Geschichte und Geographie**, 3 St. Römische Geschichte. Geographie der bei der Geschichte in Betracht kommenden Länder. Dr. Barthold.

Ober-Tertia. Ordinarius: Dr. Schirmer.

Lateinisch, 10 St. Durchnahme der gesammten Syntax nach Ellendt-Schuffert § 129—342. Extemporalien und Exercitien nach Süpfle, Th. II. und nach Dictaten. Caes. B. G. I.—IV., 15. Ovid. Met. I.—IV. (nach der Auswahl von Siebelis). Dr. Schirmer. — **Griechisch**, 6 St. Die unregelmäßigen Verba auf *-αι*. Repetition der gesammten Formenlehre. Vokabellernen und mündliches Uebersetzen aus Bergers Uebungsbuch. Wöchentlich Extemporale oder Exercitium. 2 St. Xenoph. Anab. lib. VI. VII. 2 St. Homeri Odys. B. IX. X. 2 St. Hr. Bräuning. — **Deutsch**, 2 St. Lectüre des Briny und poetischer und prosaischer Stücke aus Hops und Paulsief Th. II., Memoriren von Balladen nebst Repetition der früher gelernten. Anleitung zum Disponiren. Aufsätze. Im Sommer Dr. Schirmer, im Winter Dr. Lincke. — **Französisch**, 2 St. Pödy's Schulgrammatik § 24—49. Thèmes und Extemporalien. Lectüre: Schütz's Französisches Lesebuch für mittlere Classen. Hr. Möller. — **Englisch**, 2 St. Plate I, Stufe I, § 1—31. Exercitien und Extemporalien. Hr. Möller. — **Religion**, 2 St. Kurze Wiederholung des Katechismus, Lectüre der Apostelgeschichte, Abriß der Reformationsgeschichte. Im Sommer Dr. Wickenhagen, im Winter Dr. Schirmer. — **Mathematik**, 3 St. Planimetrie: Repetition des Untertertia-Pensums, Lehre von den Parallelogrammen, Inhaltsgleichheit der Figuren, nach Wiegand, Aufgaben und Lehrsätze nach Lange, schriftliche Aufgaben mit Analysis. Arithmetik: Repetition des Untertertia-Pensums, Complexschreiben, Bruchreduction und Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten mit und ohne Einkleidung. Uebungsbuch von Wiecke und viele sonstige schriftliche Uebungen. Hr. Kaydt. — **Naturbeschreibung**, 2 St. Sommer: Botanik: Uebungen im Bestimmen wildwachsender Pflanzen nach dem Linné'schen System nach Laban; Erweiterung des Herbariums; das natürliche System; die wichtigsten ausländischen Gewächse; Einiges aus der Pflanzenanatomie, Pflanzenphysiologie und Pflanzenpalaeontologie; geographische Verbreitung etc. Winter: Mineralogie: Das Wichtigste aus der Krystallographie; allgemeine und specielle Oryktognosie mit besonderer Rücksichtnahme auf die chemische Zusammensetzung und praktische Nuzanwendung der Mineralien. Einiges aus der Geologie und Geognosie, nach Schilling. Hr. Kaydt. — **Geschichte**, 2 St. Neuere Geschichte. Dr. Horn. — **Geographie**, 1 St. Europa außer Deutschland. Dr. Horn.

Unter-Tertia. Ordinarius: Sommer Dr. Wickenhagen, Winter Hr. Bräuning.

Lateinisch, 10 St. Grammatik von Ellendt-Seyffert § 234—330, excl. Anmerkungen. Repetition der Casuslehre und unregelmäßigen Verba. Vocabeln nach Vonnell. Wöchentlich Extemporalien oder Exercitien. Mündliches Uebersetzen aus Cüppfe. 4 St. Caes. bell. gall. B. I.—III. 4 St. Ovid. Metam. nach Siebelis 17—25. 2 St. Im Sommer Dr. Wickenhagen, im Winter Hr. Bräuning. — **Griechisch**, 6 St. In jedem Semester: Bergers Grammatik bis § 159. Schriftliche Uebungen, Exercitien und Extemporalien. 3 St. Xen. Anab. II, 2—IV, 3. 3 St. Dr. Jasper. — **Deutsch**, 2 St. Erklärung ausgewählter prosaischer und poetischer Stücke aus Hopf und Paulsief. Th. II. Dispositionsübungen. Repetition der Satzlehre. Declamationen. Auswendiglernen Schillerscher Balladen. Körners Briny gelesen. Aufsätze. Sommer Dr. Schirmer, Winter Hr. Bräuning. — **Französisch**, 2 St. In jedem Semester: Schulgrammatik von Plöy Lect. 1—23. Unregelmäßige Verben. Schriftliche Uebungen, Exercitien und Extemporalien. Dr. Jasper. — **Religion**, 2 St. Im Sommer: Uebersicht über die Bücher des Alten Testaments verbunden mit Lectüre, im Winter: Lectüre des Evang. Matthäi. Katechismus: Hauptst. III—IV, Kirchenlieder und Sprüche. Im Sommer Dr. Schirmer, im Winter: Dr. Godt. — **Mathematik**, 3 St. Planimetrie: Lehre von den Winkeln, Parallelen und Dreiecken, nach Wiegand und Lange. Dreiecksconstructionsaufgaben mit Analysis. Arithmetik: Die Grundrechnungen in allgemeinen Buchstabenausdrücken nach dem Übungsbuche von Wieck. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, planimetrisch oder arithmetisch. Hr. Kaydt. — **Naturbeschreibung**, 2 St. Sommer: Botanik: Das Linné'sche System, Uebungen im Bestimmen wildwachsender Pflanzen nach dem Linné'schen System mit Berücksichtigung der natürlichen Familien nach Laban, die wichtigsten natürlichen Familien zusammengefaßt; ökonomische, Garten-, Gift-, Handels- u. Gewächse. Erweiterung des Herbariums. Winter: Zoologie: Anatomie des Menschen und vergleichende Anatomie; Repetition der Vertebrata, Articulata und Gastrozoa, besonders eingehend Mollusca, nach Schilling. Hr. Kaydt. — **Geschichte**, 2 St. Deutsche Geschichte bis zur Reformation (excl.) nach Eckert. Sommer Dr. Schirmer, Winter Hr. Bräuning. — **Geographie**, 1 St. Europa, excl. Deutschland, nach Daniel. Sommer Dr. Schirmer, Winter Hr. Bräuning.

Michaelis-Quarta. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Jasper.

Lateinisch, 10 St. Uebersetzung ausgewählter Abschnitte aus dem Elementarbuch von Jacobs und Döring, II. Bändchen. 3 St. Hauptregeln der Prosodie; gelesen tirocinium poeticum von Siebelis. 2 St. Grammatik nach Ellendt-Seyffert; im Sommer (Uebergang von der bisherigen Ober-Quarta) mit halbjährigem Cursus § 143—186 (Casuslehre), im Winter § 129—163; Repetition. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus dem Übungsbuch von Hennings, III. Abth.; Vocabeln aus Vonnell; Exercitien und Extemporalien. 5 St. Dr. Jasper. — **Griechisch**, 6 St. Declination der Substantiva und Adjectiva, Comparation, Pronomina, Zahlwörter, Verba pura non contracta, contracta, muta, liquida nach Bergers Grammatik. Bergers Übungsbuch § 1—80, mündlich und schriftlich; Memoriren der Vocabeln. Exercitien und Extemporalien. Dr. Claussen. — **Deutsch**, 2 St. Lectüre aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsief; Satz- und Interpunctiionslehre, Declamationen, Aufsätze. Dr. Jasper. — **Französisch**, 2 St. Repetition des Quinta-Pensums. Plöys Elementargrammatik Section 61—105. Exercitien und Extemporalien. Dr. Claussen. — **Religion**, 2 St. Repetition der biblischen Geschichten Alten und Neuen Testaments, verbunden mit Lectüre ausgewählter Bibelstellen. Katechismus: Hauptstück 1 und 3. Lieder und Sprüche. Im Sommer: Dr. Schirmer, im Winter Dr. Godt. — **Geschichte**, 2 St. Griechische Geschichte. Im Sommer Dr. Bertheau, im Winter Dr. Metzger. — **Geographie**,

1 St. Die außereuropäischen Erdtheile. Im Sommer Dr. Bertheau, im Winter Dr. Metger. — **Rechnen**, 3 St. Repetition der Brüche und Decimalbrüche. Regeldetri und Kettenrechnung, einfache und zusammengesetzte Regeldetri mit umgekehrten Verhältnissen. Zinsrechnung und verwandte Geldrechnungen, Waarenberechnungen, Gewinn-, Verlust- und Mischungsrechnung, nach Löbniß. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Im letzten Halbjahr 1 Stunde geometrische Formenlehre nach Dictat. Hr. Kaydt.

Oster-Quarta. Ordinarius im Sommer Hr. Bräuning, im Winter Dr. Claussen.

Lateinisch, 10 St. Grammatik nach Ellendt-Seuffert § 129—201; Repetition der Formenlehre. Hennings Elementarbuch III, mündlich und schriftlich. Vocabeln aus Bonnells Vocabularium. Exercitien und Extemporalien. 5 St. Lectüre aus Jacobs Elementarbuch II. 3 St. Lectüre aus Siebelis Tirocinium poeticum. Hauptregeln der Prosodie. 2 St. Im Sommer Hr. Bräuning, im Winter Dr. Claussen. — **Griechisch**, 6 St. Declination der Substantiva und Adjectiva, Comparation, Pronomina, Zahlwörter, Verba pura non contracta, contracta, muta, liquida nach Bergers Grammatik. Bergers Übungsbuch § 1—80, mündlich und schriftlich. Memoriren der Vocabeln. Exercitien und Extemporalien. Dr. Koesiger. **Deutsch**, 2 St. Lectüre aus dem Lesebuch von Hopf und Paulsief. Grammatik im Anschluß an dasselbe; Satz- und Interpunctionslehre. Declamationen. Aufsätze. Im Sommer Hr. Bräuning und Dr. Metger, im Winter Dr. Claussen. — **Französisch**, 2 St. Repetition des Quinta-Pensums. Plözs Elementargrammatik Lection 61—105. Exercitien und Extemporalien. Dr. Koesiger. — **Religion**, 2 St. Erklärung des ersten und dritten Hauptstücks des kleinen Lutherischen Catechismus. Repetition der biblischen Geschichte, Bibelsprüche und Lieder. Oberlehrer Schüder. — **Geschichte**, 2 St. Griechische und Römische Geschichte nach Jäger. Im Sommer Hr. Bräuning und Dr. Metger, im Winter Dr. Claussen. — **Geographie**, 1 St. Außereuropäische Erdtheile, nach Daniels Leitfaden. Im Sommer Hr. Bräuning u. Dr. Metger, im Winter Dr. Claussen. — **Rechnen**, 3 St. Repetition der Brüche und Decimalbrüche; Regeldetri, Kettenrechnung; einfache und zusammengesetzte Regeldetri mit umgekehrten Verhältnissen, Zinsrechnung und verwandte Geldrechnungen, Waarenberechnungen, Gewinn- und Verlust-, Mischungsrechnung, nach Löbniß. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Im letzten Semester 1 Stunde geometrische Formenlehre nach Dictat. Hr. Kaydt.

Oster- und Michaelis-Quinta. Ordinarius in Oster-Quinta im Sommer Dr. Claussen, im Winter Dr. Koesiger; in Michaelis-Quinta im Sommer Dr. Koesiger, im Winter Dr. Lincke.

Lateinisch, 9 St. Wiederholung der regelmäßigen, Einübung der unregelmäßigen Formenlehre und einiger syntaktischer Vorbegriffe nach der Grammatik von Ellendt-Seuffert. Vocabellernen. Hennings Elementarbuch II., Lection 1—54, mündlich und schriftlich; zusammenhängende Lesestücke nach Auswahl. Exercitien, wöchentlich ein Extemporale. Die Ordinarien. — **Deutsch**, 3 St. Lectüre nach Hopf und Paulsief. Satzlehre, Interpunction und Orthographie. Declamationen. Wöchentlich ein Dictat. Die Ordinarien. — **Französisch**, 3 St. Plözs Elementargrammatik Lection 1—60. Wöchentlich eine Correctur. In Oster-Quinta zu Anfang Dr. Bertheau, sodann Dr. Metger; in Michaelis-Quinta Dr. Lincke. — **Religion**, 3 St. Biblische Geschichte des neuen Testaments nach Berthelt. Kirchenlieder aus Hollenbergs Lehrbuch. In Oster-Quinta Dr. Claussen, im Winter: Hr. Möller. In Michaelis-Quinta Hr. Möller, im Winter: Dr. Lincke. — **Geographie**, 2 St. Europa mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands. In Oster-Quinta im Sommer: Dr. Bertheau und Dr. Metger, im Winter: Dr. Koesiger. In Michaelis-Quinta im Sommer: Dr. Koesiger, im Winter Dr. Metger. —

Rechnen, 3 St. Wiederholung des Sexta-Pensums. Erweiterung der gemeinen Brüche. Decimalbrüche. Anwendung in vermischten Aufgaben. Kopfrechnen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Oberlehrer Schüder. — **Naturgeschichte**, 2 St. Im Sommer: Botanik. Organe der Pflanze; Besprechung wildwachsender Pflanzen; an denselben die Linnéschen Klassen und Ordnungen; einige wichtige, natürliche Familien; Erweiterung des Herbariums. Im Winter: Zoologie. Repetition der Mammalia; speciell aves, reptilia, amphibia, pisces; die übrigen Kreise an einzelnen Repräsentanten, nach Schilling. Hr. Raydt. — **Schreiben**, 2 St. Einübung der Deutschen und Lateinischen Schrift. Oberlehrer Schüder.

Oster- und Michaelis-Sexta. Ordinarien im Sommer Dr. Bertheau, Dr. Lincke, Dr. Metger, im Winter Dr. Metger, Dr. Godt.

Lateinisch, 10 St. Die Declination der Substantiva und Adjectiva, die Comparation, die Copulatum und ihre Composita, die vier regelmäßigen Conjugationen, die Präpositionen, Zahlwörter (Cardinalia und Ordinalia), Pronomina und Adverbia nach der Grammatik von Ellendt-Seyffert. Vokabellernen, mündliche und schriftliche Uebungen im Uebersetzen nach dem Elementarbuch von Hennings, Abth. I. Wöchentlich ein Extemporale. In Oster-VI. Dr. Bertheau bis Anfang Jul., von da an Dr. Metger, in Michaelis-VI. im Sommer Dr. Lincke, im Winter Dr. Godt. — **Deutsch**, 3 St. Lesen, Besprechen und Nachzählen des Gelesenen, Formenlehre, Lehre vom einfachen Satz nach dem Deutschen Lesebuche von Hopf und Paulsief für Sexta. Declamationsübungen. Wöchentlich ein Dictat. In Oster-VI. bis Anfang Jul. Dr. Bertheau, von da an Dr. Metger. In Michaelis-VI. im Sommer Dr. Lincke, im Winter Dr. Godt. — **Religion**, 3 St. Biblische Geschichten des Alten Testaments nach Berthelt. Kirchenlieder nach Hollenberg. In Oster-VI. Hr. Möller, in Michaelis-VI. im Sommer Hr. Möller, im Winter Dr. Godt. — **Naturgeschichte**, 2 St. Sommer: Botanik. Theile der Pflanze, Einübung der gebräuchlichen Benennungen mit besonderer Rücksichtnahme auf das Linnésche System. Naganwendung der Pflanzen. Giftpflanzen. Anleitung zum Pressen der Pflanzen und Anlegung eines Herbariums. Winter: Zoologie. Die Kreise des Thierreichs und die Classen der Vertebraten an einzelnen Repräsentanten; speciell Mammalia. Hr. Raydt. — **Geographie**, 2 St. Uebersicht über die fünf Erdtheile, nach Daniel. In Oster-VI. Dr. Metger, in Michaelis-VI. im Sommer Dr. Lincke, im Winter Dr. Godt. — **Rechnen**, 4 St. Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen. Das Leichtere aus der Bruchrechnung. Kopfrechnen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Oberlehrer Schüder. — **Schreiben**, 3 St. Einübung der Deutschen und Lateinischen Schrift. Oster-VI. Hr. Berghoff. Michaelis-VI. Oberlehrer Schüder.

Septima. Ordinarius: Hr. Berghoff.

Deutsch, 8 St. Grammatik nach Harder, verbunden mit schriftlichen Uebungen. Aufg. 1 bis 196. 4 St. Dictate. 1 St. Lesen und Memoriren aus dem Lesebuche für Septima von Paulsief. 3 St. Hr. Berghoff. — **Religion**, 4 St. Biblische Geschichte nach dem Lehrbuche von Berthelt. Hr. Berghoff. — **Naturgeschichte**, 2 St. Im Sommer: Beschreibung einzelner Pflanzen. Im Winter: Beschreibung des menschlichen Körpers und einzelner Thiere. Hr. Berghoff. — **Geographie**, 3 St. Kurze Uebersicht. Europa. Dr. Lincke. — **Rechnen**, 6 St. Nach dem ersten Uebungsbuche von Sap. Kopfrechnen. Hr. Berghoff. — **Schreiben**, 3 St. Uebungen nach den Musterschreibheften von Adler. Hr. Berghoff.

Den **Turnunterricht** ertheilten in 12 Stunden wöchentlich die Lehrer Möller und Raydt, den Unterricht im **Singen** in 6 Stunden Cantor Petersen, im **Zeichnen** in 14 Stunden Hr. Trube.

Der großen Bibliothek wurden geschenkt von dem Königl. Ministerium der geistlichen pp. Angelegenheiten Carstens Werke in ausgewählten Umriss-Stichen. Von W. Müller. Herausgegeben von H. Niegel. Leipzig 1869—73. 2 Bde., enthaltend 79 Tafeln; von dem Königl. Provinzial-Schulcollegium die Verhandlungen der 4. Conferenz der Gymnasial- und Realschul-Directoren Schlesiens. Breslau 1876; 3. Schneiders neue Beiträge zur alten Geschichte und Geographie der Rheinlande. Düsseldorf. 1876—77. 8. und 9. Folge; von dem Departement des Inneren der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika, Bureau für Erziehung, Special report of public libraries in the United States. Washingt. 1876. P. I. II.; von der Königl. Dänischen Gesellschaft für Nordische Alterthumskunde ihre Jahrbücher, 1875 Heft 4, 1876 Heft 2; von dem Magistrate der Stadt Altona der Verwaltungsbericht f. d. J. 1875; von dem Kirchenvorstande der Sect. Johannis-gemeinde die Schrift des Herrn Pastors H. Dohrn, die Sect. Johannis-Kirche in Altona. Altona 1876; von dem statistischen Bureau der Stadt Altona mehrere seiner Publicationen; von Frau Dr. Schröder das 2. Heft des 7. Bandes des Hamburger Schriftstellerlexikons; von Herrn Dr. L. Munk der von ihm herausgegebene Targum Schemi zum Buche Esther. Berl. 1876; durch testamentarische Verfügung des am 9. Aug. v. J. verstorbenen Oberpräsidial-Sekretärs Eggert von Schoon, eines früheren Schülers des Gymnasiums, der philologische Theil seiner Bibliothek, 250 Bände; von der Weidmannschen Buchhandlung in Berlin die Zeitschrift für Deutsches Alterthum und Litteratur. Berl. 1876. Bd. 7 und 8. Für diese Geschenke statue ich hier im Namen des Gymnasiums den verbindlichsten Dank ab. Ferner empfing die Bibliothek wie früher die Programme der höheren Lehranstalten des Inlands, der anderen Deutschen Staaten und des Deutschen Oesterreichs, die Verzeichnisse der Vorlesungen der inländischen Universitäten. — Von den Erwerbungen durch Kauf sind die wichtigeren: die Oxford Ausgaben der Schriften Xenophons von L. Dindorf. C. Zangemeister et G. Wattenbach, exempla codd. Latinor. litteris majuscul. scriptor. Heidelb. 1876. A. Scheler, dictionnaire d'étymologie française. Bruxell. 1873. F. C. S. Bunsen, das Bibelwerk f. d. Gemeinde. Leipz. 1865 ff. 9 Bde. K. Hoffmann, Lehrbuch der practischen Pflanzenkunde. Stuttg. 1875. H. Rückert, Geschichte der neuhochdeutschen Schriftsprache. Leipz. 1875. 2 Bde. K. A. Schmidt, Encyclopaedie des gesammten Erziehungs- und Unterrichtswesens. Gotha 1876. Bd. 1. Spruner-Bretschneider, histor.-geograph. Wandatlas zur Geschichte Europas. Gotha 1876. Die zahlreichen Fortsetzungen größerer Werke, wie des Corpus inscript. Latinorum, und der wissenschaftlichen Zeitschriften sind hier nicht aufzuführen. Die Schüler-Bibliothek ist gleichfalls in angemessener Weise vermehrt. — Die große Bibliothek ist zur wissenschaftlichen Benutzung an jedem Sonnabend von 2—4 Uhr, mit Ausnahme der Ferien, geöffnet.

An physikalischen Apparaten wurden unter anderen angeschafft ein Radiometer, ein Funken-inductor, eine schiefe Ebene, ein intermittirender Brunnen, ein Stoßheber von Glas und ein Say Reso-natoren. Von Herrn Dr. Fred. B. Pohda in Port-Chester wurde eine Schlange in Spiritus geschenkt.

Die Schülerzahl betrug in dem Sommersemester in den Gymnasialclassen 361, in der Vorschule 27, zusammen 388; in Ober-Prima waren 22, Unter-Prima 19, Ober-Secunda 25, Unter-Secunda 37, Ober-Tertia 30, Unter-Tertia 34, Michaelis-Quarta 34, Ofter-Quarta 48, Michaelis-Quinta 25, Ofter-Quinta 36, Michaelis-Sexta 24, Ofter-Sexta 29. Von der Gesamtzahl waren evangelischer Confession 351, katholischer 13, Mojaischer Religion 24; aus Altona und nächster Umgegend waren 241, Auswärtige 45, auf nicht-Preussischem Gebiete Wohnende 102.

In dem Wintersemester betrug die Zahl der Schüler in den Gymnasialclassen 363, in der Vorschule 26, zusammen 389; in Ober-Prima waren 13, Unter-Prima 22, Ober-Secunda 32, Unter-Secunda 30, Ober-Tertia 29, Unter-Tertia 49, Ofter-Quarta 44, Michaelis-Quarta 20, Ofter-Quinta 36, Michaelis-Quinta 26, Ofter-Sexta 31, Michaelis-Sexta 31. Evangelischer Confession waren 349, Katholischer 19, Mosaischer Religion 21; aus Altona und nächster Umgegend waren 258, Auswärtige 57, auf nicht-Preussischem Gebiete Wohnende 74.

Die Maturitätsprüfung bestanden am 6., 7. und 8. September v. J. die Abiturienten:

- W. G. J. H. Henrichsen**, geb. den 3. Nov. 1855 in Altona, auf dem Gymnasium seit Oftern 1864 von Sexta an, in Prima 3 Jahre, studirt Mathematik und Physik.
- J. J. Donner**, geb. den 22. Nov. 1857 in Altona, auf dem Gymnasium seit Michaelis 1865 von Sexta an, in Prima 2½ Jahre, widmet sich dem kaufmännischen Berufe.
- K. G. G. v. Pustau**, geb. den 30. Decemb. 1857 in Altona, auf dem Gymnasium seit Michaelis 1869 von Tertia an, in Prima 2½ Jahre, studirt Jurisprudenz.
- H. F. L. Lindemann**, geb. den 19. Octob. 1855 in Bramstedt (Kr. Segeberg), auf dem Gymnasium seit Johannis 1870 von Tertia an, in Prima 2½ Jahre, widmet sich dem Ingenieurfache.
- H. Bauer**, geb. den 29. Jan. 1859 in Hamburg, auf dem Gymnasium seit Oftern 1869 von Quinta an, in Prima 2 Jahre, studirt Jurisprudenz.
- H. F. Neumann**, geb. den 8. Jun. 1858 in Elmshorn, auf dem Gymnasium seit Oftern 1872 von Tertia an, in Prima 2 Jahre, studirt Philologie.
- A. G. J. Hein**, geb. den 13. Decemb. 1856 in Preetz, auf dem Gymnasium seit Oftern 1874 von Secunda an, in Prima 2 Jahre, studirt Jurisprudenz.
- K. F. Schweder**, geb. den 9. März 1858 in Posen, auf dem Gymnasium seit Michaelis 1870, von Tertia an, in Prima 2 Jahre, widmet sich dem militärischen Berufe.
- G. W. Korn**, geb. den 14. Octob. 1856 in Altona, auf dem Gymnasium seit Michaelis 1868 von Quinta an, in Prima 2 Jahre, studirt Medicin.
- Th. H. M. Kämpel**, geb. den 16. Septemb. 1857 in Hamburg, auf dem Gymnasium seit Michaelis 1870 von Tertia an, in Prima 2 Jahre, studirt Jurisprudenz.
- J. Goldfeld**, geb. den 24. März 1860 in Hamburg, auf dem Gymnasium seit Oftern 1868 von Sexta an, in Prima 2 Jahre, studirt Jurisprudenz.
- F. A. W. Lämmerhirt**, geb. den 26. Mai 1856 in Halle, auf dem Gymnasium seit Michaelis 1874 von Unter-Prima an, studirt Philologie.
- J. W. A. Brandis**, geb. den 21. Jan. 1855 in Hamburg, auf dem Gymnasium seit Michaelis 1864 von Quinta an, in Prima 2 Jahre, studirt Medicin.
- K. L. F. F. Neimers**, geb. den 26. Jul. 1857 in Kiel, auf dem Gymnasium seit Michaelis 1867 von Quinta an, in Prima 2 Jahre, studirt Jurisprudenz.

Am 13. und 14. März d. J. bestanden die Maturitätsprüfung die Abiturienten:

- J. D. H. Horn**, geb. den 13. Jul. 1855 in Neumünster, auf dem Gymnasium seit Michaelis 1873 von Secunda an, in Prima 2 Jahre.
- K. G. G. Ahrens**, geb. den 22. Novemb. 1857 in Rogenbüll (Kr. Eiderstedt), auf dem Gymnasium seit Oftern 1872 von Tertia an, in Prima 2 Jahre.

N. Thomsen, geb. den 15. Jul. 1858 in Hamburg, auf dem Gymnasium seit Michaelis 1867 von Sexta an, in Prima 2 Jahre.

H. A. S. W. Schorkopf, geb. den 24. Aug. 1857 in Wrist (Kr. Steinburg), auf dem Gymnasium seit Michaelis 1867 von Sexta an, in Prima 2 Jahre.

W. F. A. Herrose, geb. den 8. Septemb. 1858 in Stettin, auf dem Gymnasium seit Ostern 1874 von Secunda an, in Prima 2 Jahre.

F. W. C. Lesfer, geb. den 13. Mai 1858 in Lensahn (Kr. Oldenburg), auf dem Gymnasium seit Ostern 1867 von Sexta an, in Prima 2 Jahre.

A. G. G. Lindemann, geb. den 10. Octob. 1857 in Bramstedt (Kr. Segeberg), auf dem Gymnasium seit Johannis 1870 von Quarta an, in Prima 2 Jahre.

Nach Verfügung des Königlichen Provinzial-Schulcollegiums vom 2. Jan. d. J. wurde am 14. März der Maturitätsprüfung unterzogen und bestand dieselbe der Extraneer

G. C. Mau, geb. den 27. April 1856 in Altona, früher Schüler des Gymnasiums von Sexta an bis in Ober-Secunda, 3. J. Lehrer in Hamburg.

Von diesen Abiturienten werden sich **Horn**, **Thomsen**, **Schorkopf**, **Lindemann** dem Studium der Medicin, **Ahrens** dem Studium der Theologie und Philologie, **Herrose** dem Studium der Jurisprudenz, **Lesfer** dem Baufache widmen. Der Extraneer **Mau** beabsichtigt später Theologie zu studiren.

Die **schriftlichen Aufgaben** für die Abiturienten waren:

Deutscher Aufsatz. Michaelis: die Gründe, welche uns zum Studium der Wissenschaften antreiben.

— Ostern: Hastest du, so rostest du. — Für den Extraneer das Thema: welche sittliche Berechtigung hat das Streben nach irdischem Gut?

In jeder Prüfung ein Lateinisches, Griechisches und Französisches Scriptum nach einem Deutschen Dictat. Mathematik. Michaelis:

1) Aus einer Seite, der Summe der beiden anderen und der zu einer der letzteren gehörigen Höhe ein Dreieck zu construiren.

2) Eine Summe von 50000 M. ist nach 20 Jahren zu zahlen. Welchen Werth hat dieselbe jetzt, wenn Zinsezinsen zu 4% in Anschlag gebracht werden?

3) Auf einer horizontalen Ebene AC stehen zwei Thürme AB und CD , der erstere von bekannter Höhe h . Um die Höhe des anderen CD zu berechnen, hat ein auf der Spitze D desselben befindlicher Beobachter den Winkel $BDA = \alpha$, welchen die vom Beobachtungspunkte nach der Spitze und nach dem Fußpunkte des ersteren Thurmes gezogenen Linien mit einander so wie den Winkel $ADC = \beta$, den die letztere Linie mit der vom Beobachtungspunkte auf die Horizontalebene gefällten Senkrechten DC bildet, gemessen. Wie hoch ist der Thurm CD und wie groß ist die Entfernung beider Thürme von einander? In dem Resultat ist $h = 135,7$, $\alpha = 27^\circ 17' 38''$, $\beta = 65^\circ 37' 53''$ zu setzen.

4) Aus den Maßzahlen der Oberfläche O und des Mantels M eines graden Cylinders soll die Höhe desselben gesucht werden. In dem Resultat ist $O = 150,8$ und $M = 94,248$ zu setzen.

Ostern:

1) $\sqrt{60}$ in einen Kettenbruch zu verwandeln, die Näherungswerthe anzugeben und aus dem Kettenbruch die Wurzel wieder abzuleiten.

2) Von einem Viereck $ABCD$ sind $AB = a$, $AC = c$ und die Winkel $ABC = \beta$, $BCD = \gamma$, $CDA = \delta$ gegeben. Es soll AD berechnet und in dem Resultat $a = 3,1623$, $c = 6,0472$, $\beta = 77^\circ 28' 30''$, $\gamma = 81^\circ 9' 30''$, $\delta = 49^\circ 16' 30''$ gesetzt werden.

3) Ein gegebenes Dreieck soll in ein anderes von gleichem Inhalt verwandelt werden, von welchem zwei Seiten gegeben sind.

4) Durch ein grades, quadratisches Prisma ist ein ebener Schnitt gelegt, welcher durch eine Grundkante geht und die Verbindungslinie der Mittelpunkte der Endflächen in dem Abstände p von der Grundfläche schneidet. Der Umfang der Grundfläche ist gleich u gegeben. Man berechne den Flächeninhalt der Schnittfigur und setze in dem Resultat $u = 20$, $p = 6$.

Für den Extraner.

1) Aus den beiden Gleichungen

$$1) \frac{1+x+x^2}{1+y+y^2} = 3$$

$$2) x + y = 6$$

x und y zu bestimmen.

2) Von einem Dreieck sind zwei Seiten $a = 25^m, 913$ und $b = 0^m, 32195$ und der eingeschlossene Winkel $\gamma = 118^\circ 27' 30''$ gegeben. Es sollen die beiden anderen Winkel, die dritte Seite und der Flächeninhalt berechnet werden.

3) Es soll ein Dreieck konstruiert werden aus einer Seite, einem derselben anliegenden Winkel und der zur Gegenseite dieses Winkels gehörigen Höhe.

4) Es soll der Radius der Grundfläche eines graden Kegels aus dem Mantel M und der Höhe H des Kegels gefunden werden. In dem Resultat ist $M = 908,56 \square \text{cm}$ und $H = 20,9 \text{ m}$ zu setzen.

Schrödersche Gymnasialstipendien verlieh die hochansehnliche Stipendien-Commission im Laufe des Schuljahres an die Primaner **Korn, Goldfeld, Horn, Ahrens, Haase, Schorkopf, Baur, Glöy, Lilie, Martensen, Lesfer** d. j., **Hasselman** und an die Secundaner **Tonn** und **Thomsen**.

An akademischen Stipendien wurde das große Leidersdorffsche Stipendium zum Betrage von 3000 M., zahlbar in 4 Jahren, von dem Lehrercollegium am 19. Septemb. v. J. an den Abiturienten **W. G. S. Henrichsen**, verliehen. Die Entscheidung über die Verleihung des Gählerischen und Schröderschen Stipendiums kann erst später mitgeteilt werden.

Das neue Schuljahr beginnt am 9. April mit der Prüfung der neu aufzunehmenden Schüler; Anmeldungen zu dieser Prüfung nehme ich am 26. und 27. März Vormittags von 10 bis 12 Uhr entgegen.

Lucht.

Uebersicht der Vertheilung der Lehrstunden
im Wintersemester.

Lehrer.	Ordinarius in	Classen und Lehrgegenstände.	Stunden- zahl.	
Director.	D. I.	D.-I. Lateinisch 4 St., Griechisch 3 St.	7.	
Staatmäßige Oberlehrer.	Professor Dr. Heinrichsen.	U. I.	D.-I. Lateinisch 4 St., U.-I. Lateinisch 8 St., Griechisch 4 St.	16.
	Professor Dr. Scharenberg.		D.- und U.-I. Mathematik je 4 St., Physik je 2 St. D.- und U.-II. Mathematik je 4 St., Physik je 1 St.	22.
	Professor Kirchhoff.		D.-I. Deutsch 3 St., Griechisch 3 St., Englisch 1 St. U.-I. Deutsch 3 St., Griechisch 2 St. D.- und U.-I. Hebräisch 2 St. D.-II. Griechisch 3 St., Hebräisch 2 St. U.-II. Hebräisch 2 St.	21.
	Dr. Horn.	D. II.	D.-II. Lateinisch 8 St., Deutsch 2 St. U.-II. Griechisch 6 St. D.-III. Geschichte und Geographie 3 St.	19.
	Dr. Barthold.	U. II.	D.-I, U.-I, D.-II., U.-II. Geschichte und Geographie je 3 St. D.-II. Griechisch 1 St. U.-II. Lateinisch 8 St.	21.
	Dr. Jasper.	M. IV.	D.- und U.-II. Lateinisch je 2 St. U.-III. Griechisch 6 St., Französisch 2 St. IV. Lateinisch 10 St., Deutsch 2 St.	24.
	Hr. Schüder.		D.-IV. Religion 2 St. D.- u. M.-V. Rechnen je 3 St., Schreiben je 2 St. D.- und M.-VI. Rechnen je 4 St. M.-V. Schrei- ben 3 St.	23.
	Hr. Berghoff.	VII.	D.-VI. Schreiben 3 St. VII. Deutsch 8 St., Religion 4 St., Naturgeschichte 2 St., Rechnen 6 St., Schreiben 3 St.	26.
	Hr. Möller.		D.-I, U.-I, D.-II., U.-II., D.-III. Französisch je 2 St., U.-I, D.-II. je 1 St., U.-II., D.-III. je 2 St. Englisch. D.-V., D.-VI. Religion je 2 St.	22.
	Ordentliche Lehrer.	Dr. Schirmer.	D. III.	D.-I, U.-I, D.-II. Religion je 2 St. U.-II. Religion 2 St., Deutsch 2 St. D.-III. Religion 2 St., Lateinisch 10 St.
Hr. Bräuning.		U. III.	D.-II. Griechisch 2 St. D.-III. Griechisch 6 St. U.-III. La- teinisch 10 St., Deutsch 2 St., Geschichte und Geographie 3 St.	23.
Dr. Claussen.		D. IV.	D.-IV. Lateinisch 10 St., Deutsch 2 St., Geschichte und Geogra- phie 3 St. M.-IV. Griechisch 6 St., Französisch 2 St.	23.
Hr. Kaydt.			D.-III., U.-III. Mathematik je 3 St., Naturkunde je 2 St. D.- und M.-IV. Rechnen je 3 St. D.- und M.-V., D.- und M.-VI. Naturgeschichte je 2 St.	24.
Dr. Koeslger.		D. V.	D.-IV. Griechisch 6 St., Französisch 2 St. D.-V. Lateinisch 9 St., Deutsch 3 St., Geographie 2 St.	22.
Vacat.				
Dr. Lincke.		M. V.	D.-III. Deutsch 2 St. M.-V. Religion 3 St., Lateinisch 9 St., Deutsch 3 St., Französisch 3 St. VII. Geographie 3 St.	23.
Dr. Metzger.		D. VI.	M.-IV. Geschichte und Geographie 3 St. D.-V. Französisch 3 St. M.-V. Geographie 2 St. D.-VI. Lateinisch 10 St., Deutsch 3 St., Geographie 2 St.	23.
Dr. Godt.		M. VI.	U.-III., M.-IV. Religion je 2 St. M.-VI. Religion 3 St., Lateinisch 10 St., Deutsch 3 St., Geographie 2 St.	22.
Cantor Peterfen.			I.—VI. Singen.	6.
Technische Hilfslehrer.	Hr. Trube.		I.—U.-III. 2 St., IV.—VI. je 2 St. Zeichnen.	14.

Buchdruckerei von Hammerich u. Lesser in Altona.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale



erich u. Lesser in Altona.